

- 3) Text ab dem Komma durchgestrichen
 4) Hier bricht der Text ab.

Vermutlich 1750? in den Besitz von Gardehptm. und Brigadier **Beat Fidel** Zurlauben, dem Autor der *Histoire militaire* und des *Code militaire*, gelangt - AH 108, 353

196

1654 [Dezember 27.], "St. Joannis Evangelistae Tag" A

EHRENBÜRGERRECHT¹, VERLIEHEN DURCH SCHULTHEISS, RÄTE UND HUNDERT VON LUZERN AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, DEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG

"Wir die Schultheiss die Rät, und der grosse Raht, so man Nennet die Hundert der Statt Lucern, Thuen Kundt Meniglich mit disem brieff, Nach dem wir bey unss selbstn Reyfflich betracht, und Zue gemüeth gefuehrt den sonderbahren gueten willen, gunst, aneigung undt Liebe, So ... H. hauptman Beat Zur Lauben, alt Amman lobl. Statt und Amt Zug, Unser sonders geehrte Herr undt Wolvertrauwte freundt, nach dem Exempell seines in Gott Ruhenden herren Vatters sel. H. [Garde-]Hauptman **Conradt [III.]** Zur Lauben [gest. 1629], Ritters und gewesnen Amans [von Stadt und Amt Zug], Zue uns und der unserigen gmeinlich und sonderlich beharlich getragen fürnemlich aber die gethreüwe dienst, undt hoche freündtschafft angesehen, welche er bey denen, vernedriges Jahrs alhier uss gottlicher Verhenkhnus, verloffnen leidigen Rebellions Uffruewren von Zechen Embteren unserer Underthanen, und daraus erwachsen offnen Kriegs Empörungen, Unss und unserer Statt Zue guetem in allen Eydtgnosischen Threüwen erzeigt Jn dem er Zue Zeit des Ersten Auffstandts, sich Nebend Anderen herren Ehren Deputaten der Sechs Lobl. Catholischen Orthen [- VII ausg. LU -], von seiner, G. herren und oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wegen, bey allen damahl guethlich gesuechten Mittlen, und gepflognen Tractaten einbefunden, und denselben mit allem Ernst und Eyffer bey Tag und Nacht obgelegen, auch darbey sein ohnabläslichen fleiss und obsorg dergestalt scheinen lassen, das wir und unsere Liebe Nachkhommen, Jhme Ewiges Lob Nach Zuesagen, unss schuldig Erkennen: Undt Unss dahero, wie billich angelegen sein sollen für solche denkwürdige, und in sehr hochem gradu empfangne dienst undt freündtschafft, unss hingegen etwelcher gstat, mit einer dankbarlicher Erkhandtnus Zue bezeigen, auch dardurch dises unsers grossen Freündts so günstigen willens, und sonderbahren affectiones fürbasshin (alss wir getrauwent) und von seiner anerborenen Na-

tur, undt freündtlikheit verhoffen, bestendig Zue versichern. So habend wir in Erinnerung was gestalten wir von unseren in Gott Rühenden Frommen Vorderen, harbracht, undt bis her gewohnt, derglichen Unss und Unserigen wollgewogne verdiente Ehrenpersonen, hingegen auff den Vohrfahl mit Moglichster Freündtschafft Zue bedenken und anzusehen, obwolgedachten Herren Amans Zur Lauben verdienst in etwas gestalt Zue vergelten, allervorderst das Band des vor Jahren gemachten gesetzes auffgelöst, und also Zue bezeignus unserer schuldigen Dankbarkeit, weiteren Umbgang nit Nemen wollen noch sollen, Jhne sambt seinen dreyen Lieben Söhnen Namlich **Beat Jacob [I.]** Landschreiber in freyen Embteren des Ergeüws, **Heinrich [II.]** bestelter hauptman des Guardi Regiments Jhn Jhrer aller cristl. Maiest. [**Ludwig XIV.**] Zue Frankhreich dienst, und für den Triten **Conraden [IV.]** Zur Lauben auff den heütigen Tag mit Zuestellung unserer Stadt Ehren-Burger Rechtens, uss freyem willen und gemüeth Zue verehren. Gestalten wir sie in Krafft dis brieffs darmit einheiligklich Favorierent und begabendt, und Zue Unseren Lieben und Ewigen Burgeren empfahent und auffnehmen, also das sie fürterhin gemeinlich und ohnverscheidenlich in allen begebenheiten für unsere Liebe Würde Burger sollen geachtet, gehalten und Erkhendt werden, Jn Massen wo feren Mittler weil und Zeit uber Kurtz oder Lang des Einen oder Anderen gelegenheit sein wurde, Zue Unss in Unser Statt Zue Zeüchen, und darin wohnung Zue Nemmen Jhnen solches ohngehindert Zue Thuen Zueglassen sein, auch in solchem Fahl sich aller unserer Burgerlichen Freyheiten, Rechtsamenen und gerechtikheiten nach Unserer Statt Satz und Ordnungen wie andere unsere burger Zue befreywen, und der selben Zue geniessen haben sollend. Habendt also hiemit Zue Mehrerer Zeügnus Unserer Wollmeinung und günstigen willens, desgleichen aus obeingeführten Ursachen und Considerationen Wolgedachtem H. Alt Amman sambt seinen obernambseten dreyen Söhnen, sollich Unser Burger-Recht, Wie wir dan dessen befreyet und woll Thuen Mögent, freywillig und Einheilig, wie obsteht, geschenkht verehrt und vergabet, dessen alles Zue einem wahren und Vesten Urkhundt habend wir Zue oft wolgedachten herren Amans Zur Lauben und seiner Nachkhommen handten, disen brieff, mit Unserer Statt anhangendem gewöhnlichen Secret Jnsigell, bewahrt geben Lassen ...".

"L.S."

[sig.] Ritter Ludwig Hartmann, Stadtschreiber

- 1) s. auch unter Zurlaubiana MsZF II 102a-102d die Original-Urkunde mit dem selben Datum, doch kürzerem Wortlaut.